

AOK Pflege Akademie

## **Auswertungsergebnisse des Fragebogens zum Umgang mit Suchtmitteln in stationären Pflegeeinrichtungen**

03.05.2017 Fachtagung Suchtsensible Pflege und Pflegeberatung –  
besondere Herausforderungen und Handlungsansätze.

Rami Sumaia, Anne Kaeks, Dr. Katharina Graffmann-Weschke  
in Zusammenarbeit mit der Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

# bls

Brandenburgische  
Landesstelle für  
Suchtfragen e. V.

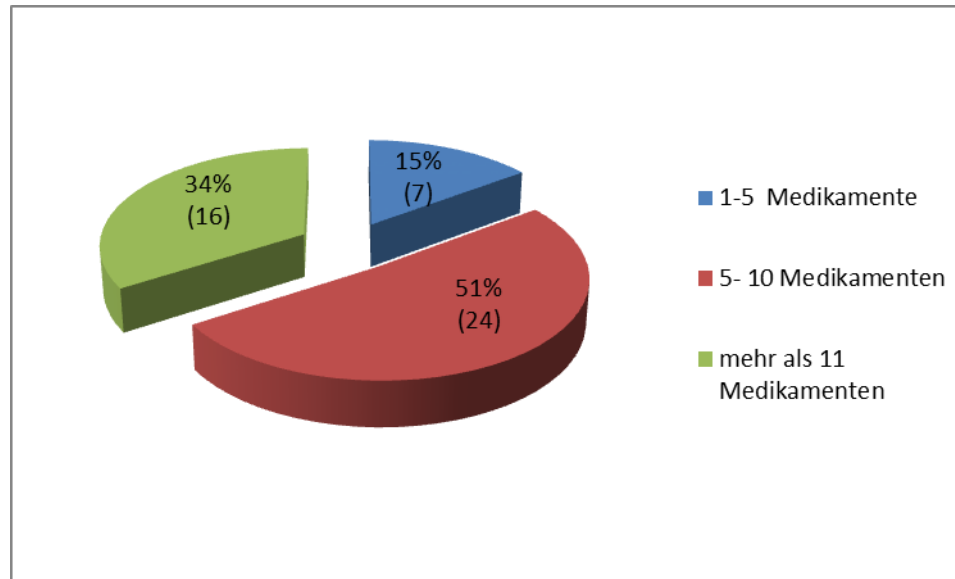


- Gemeinsame Befragung der Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.(BLS) und der AOK Pflege Akademie
- Erneute Befragung aufbauend auf Befragung der BLS 2011
- Zeitraum der Befragung 19.01. - 31.03.2017
- Dachverbände und private Träger wurden angeschrieben
- Anzahl der Rückmeldungen: 44 (n = 44)

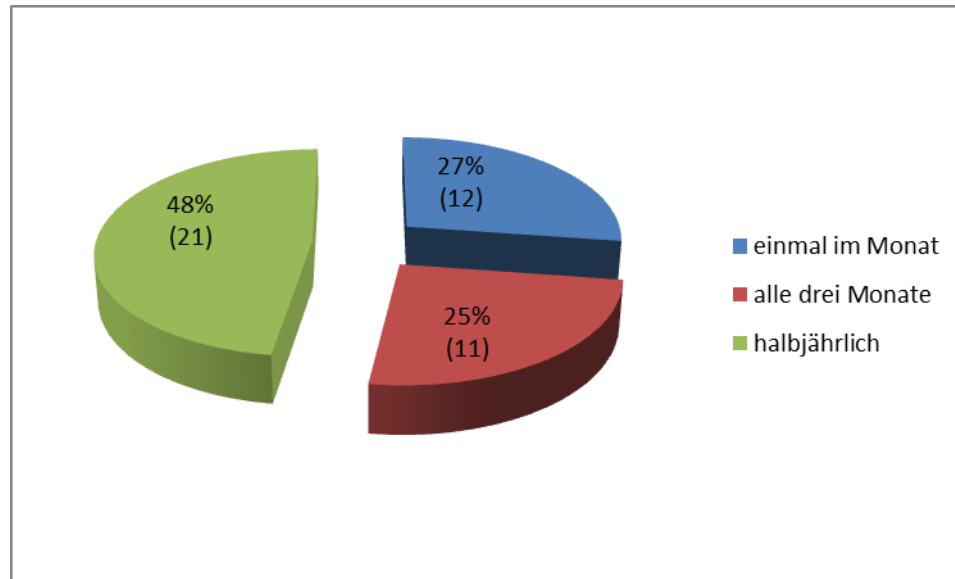
# Der Fragebogen

- Berücksichtigung der Fragen aus Fragebögen der BLS von 2011 plus drei Zusatzfragen zum Thema Polypharmazie (Fragen 1-3)
- Die Teilnahme erfolgte anonym per Mail oder auf dem Postweg
- Die Auswertung der Fragebögen erfolgte mit Excel

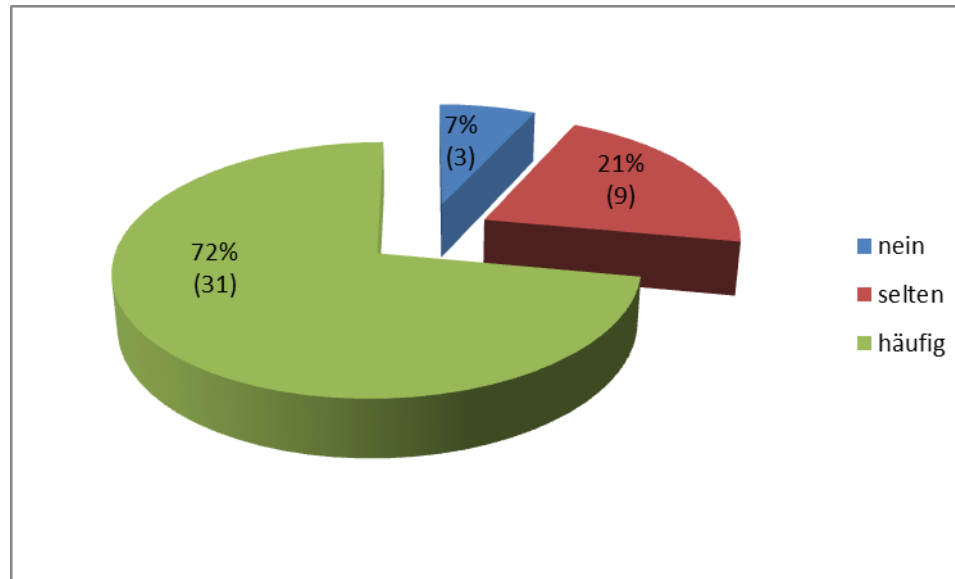
# 1. Wie viele Medikamente nehmen die Patienten in Ihrer Einrichtung? (neu)



## 2. Wie oft wird der Medikationsplan angepasst? (neu)

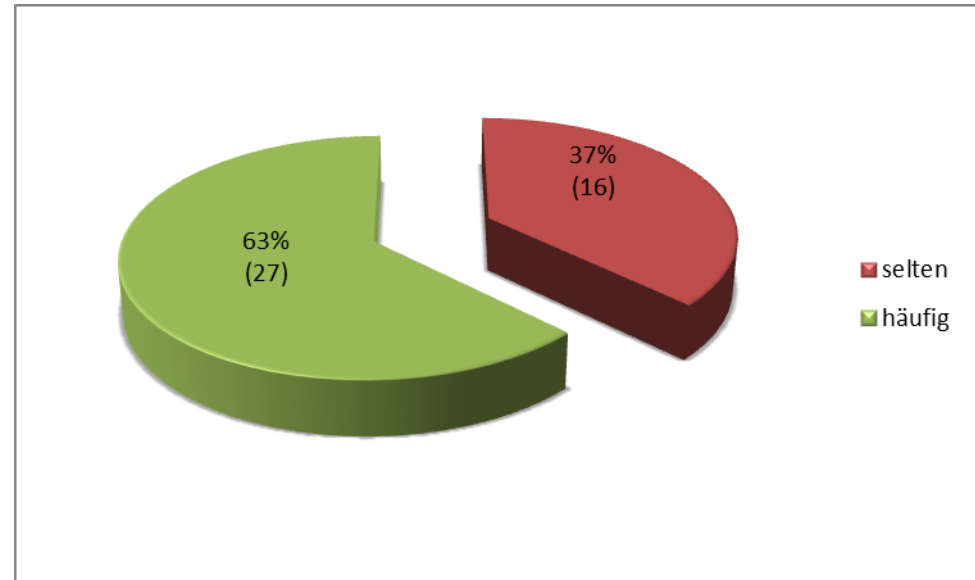


### 3. Wird Ihre Krankenbeobachtung bei der Verordnung von Medikamenten berücksichtigt? (neu)

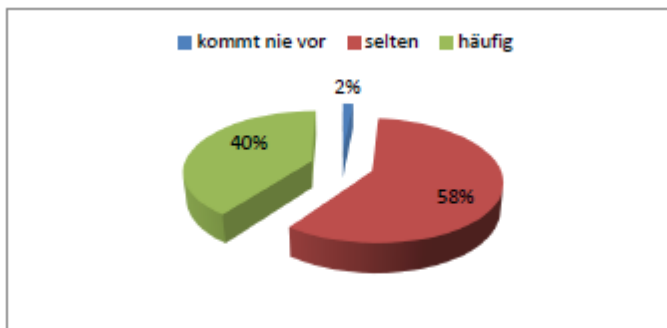


## 4. Kommen Sie in Ihrem Arbeitsbereich mit der Thematik Sucht in Berührung?

2017

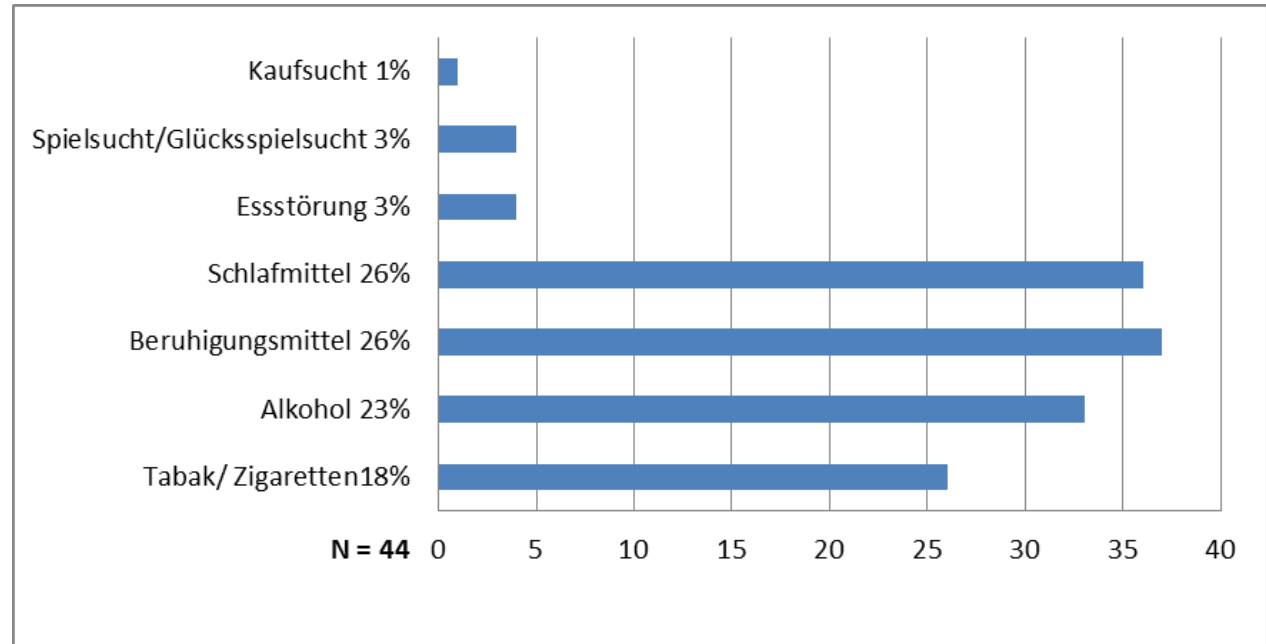


2011

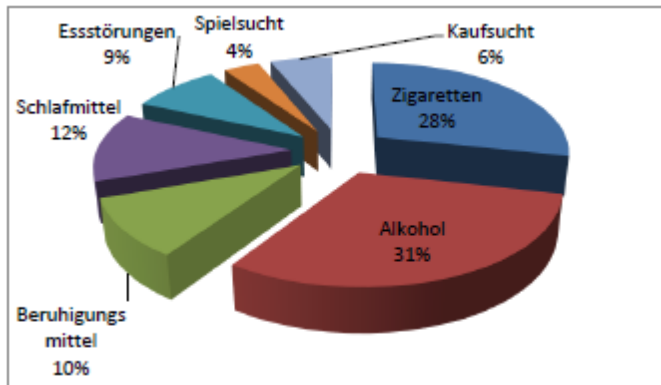


## 5. Mit welchen Suchtmitteln / Suchtformen kommen Sie in Ihrem Arbeitsbereich in Berührung?

2017



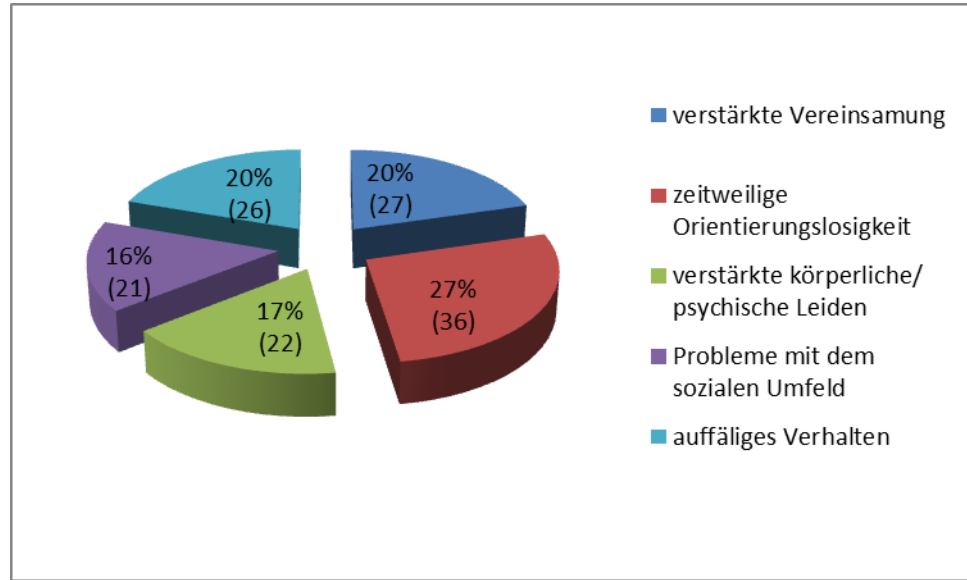
2011



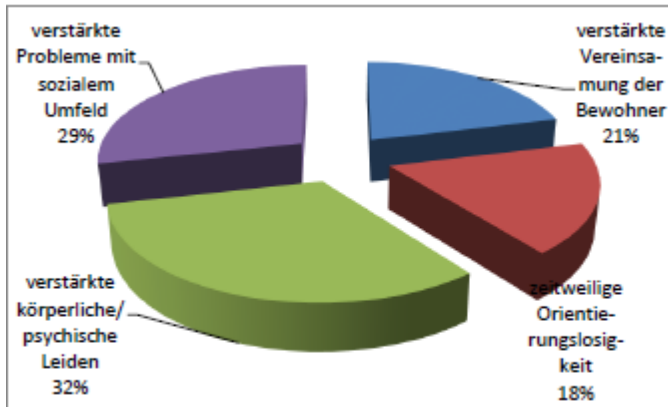


# 6. Welche der folgenden Situationen kennen Sie aus Ihrem Arbeitsbereich?

2017



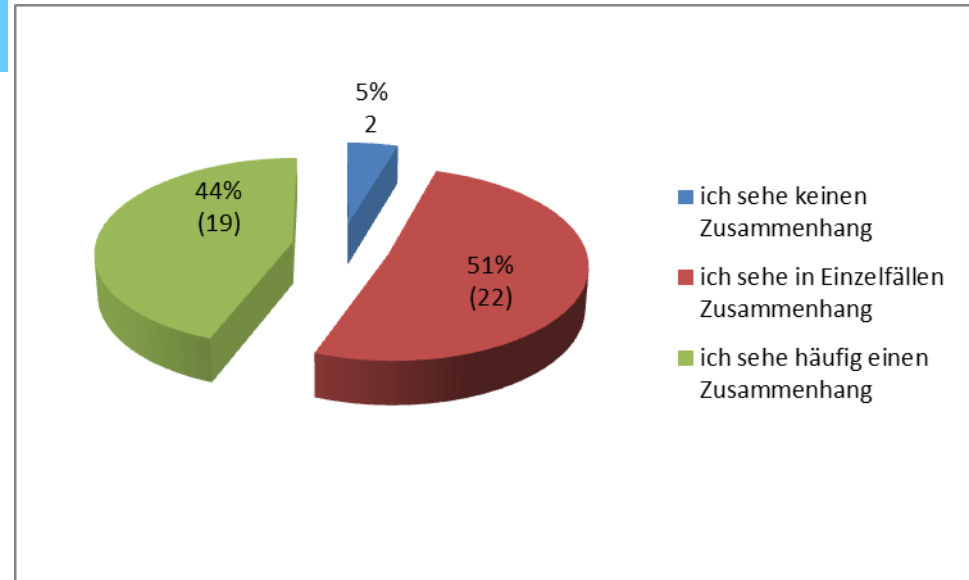
2011



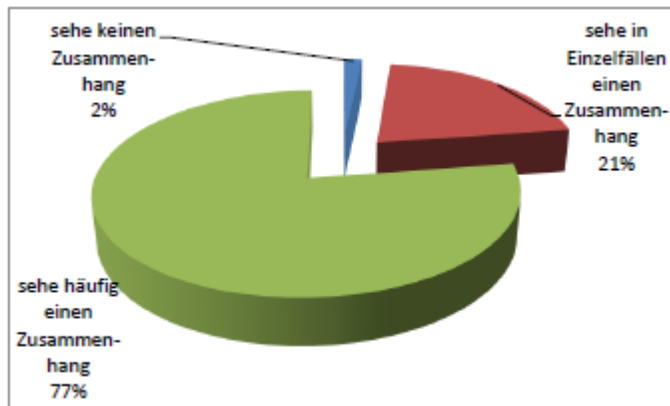
# 7. Können die in Frage 6 genannten Probleme mit dem Thema Sucht zusammenhängen?

Frage 6: Welche der folgenden Situationen kennen Sie aus Ihrem Arbeitsbereich?

2017

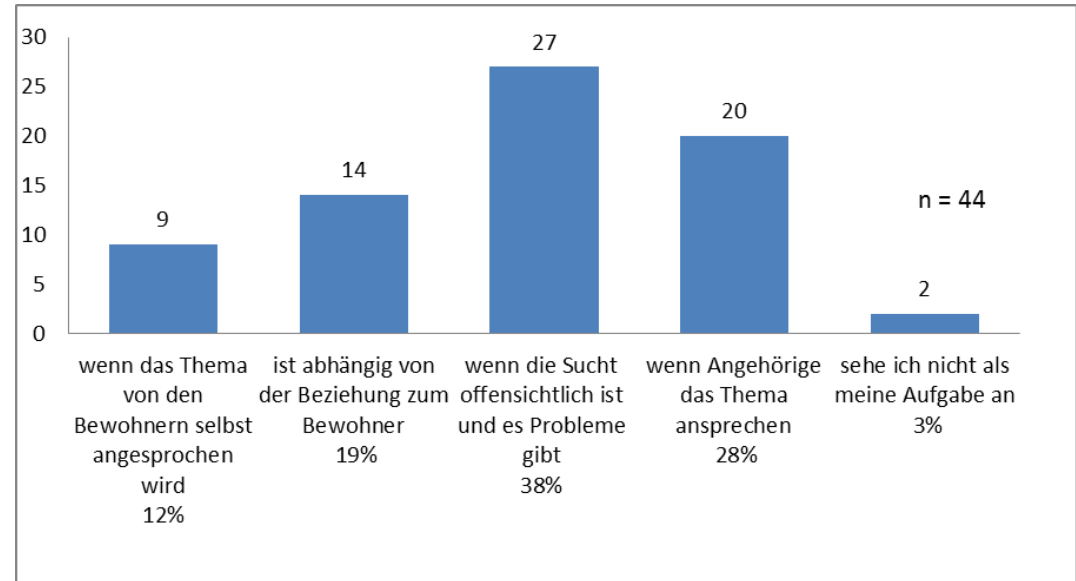


2011

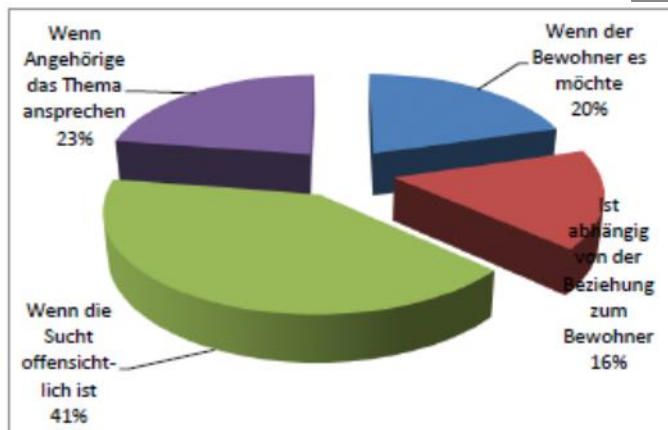


## 8. Wann sprechen Sie die Bewohner auf ihre Suchtproblematik an?

2017

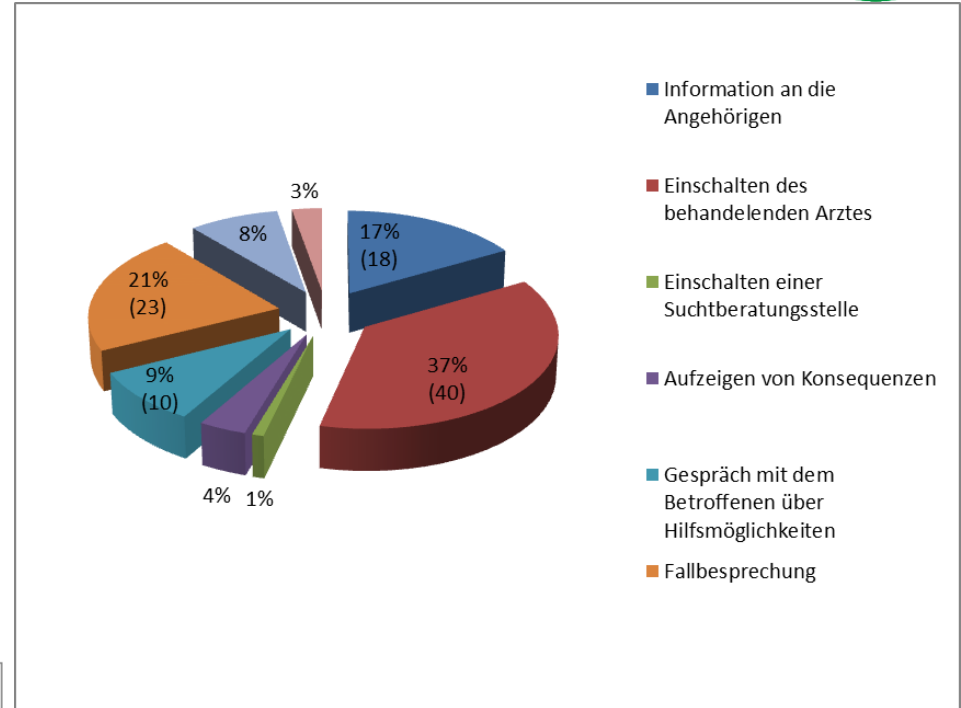


2011

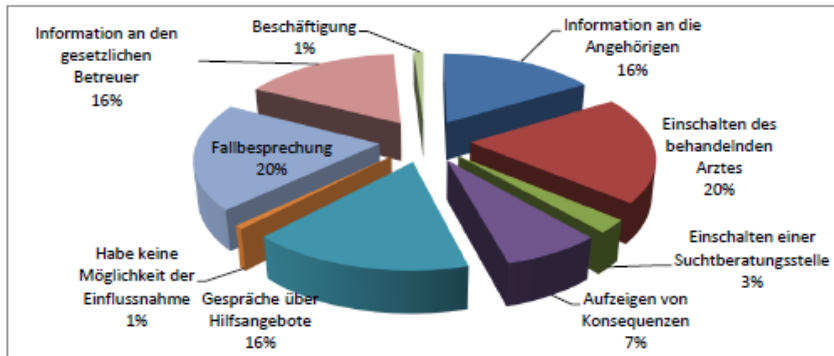


# 9. Welche Maßnahmen ergreifen Sie bei dem Verdacht auf eine Suchtproblematik?

2017

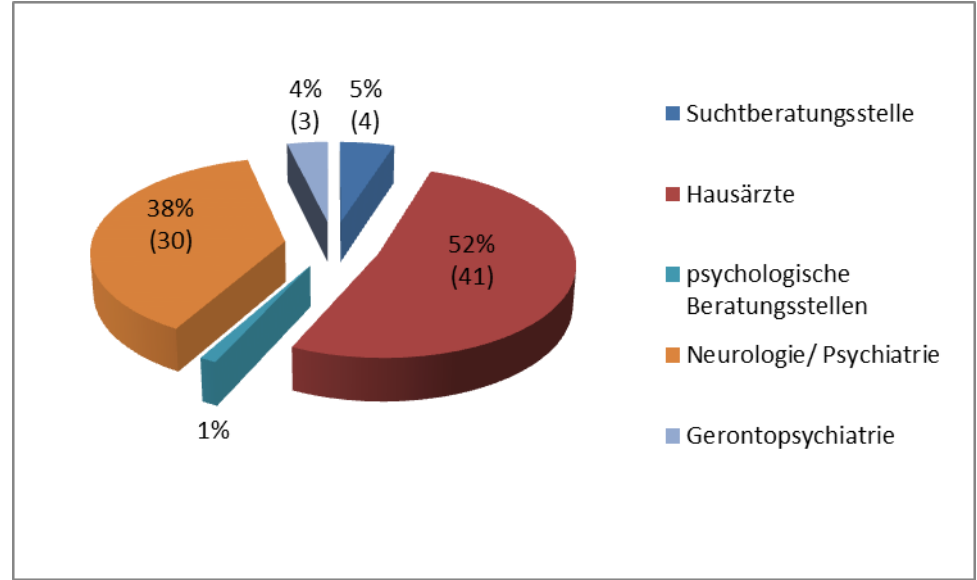


2011

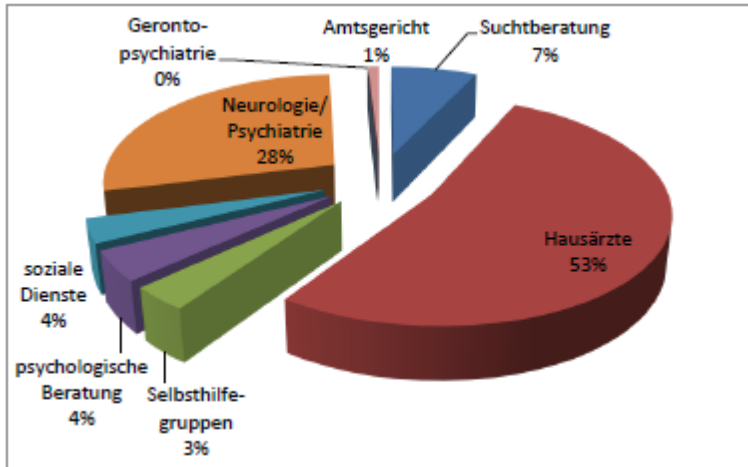


# 10. Mit welchen Stellen nehmen Sie bei einer Suchtproblematik Kontakt auf?

2017



2011

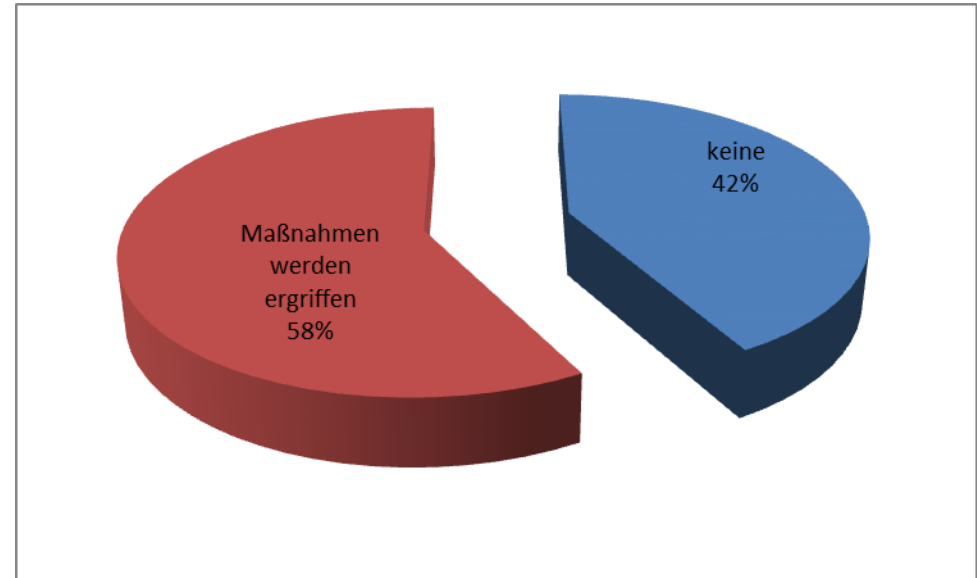


# 11. Welche Maßnahmen ergreifen Sie nach Erkennen eines Suchtmittelproblems?

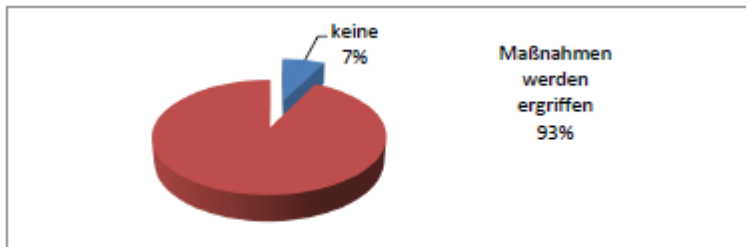
Offene Antwort:

58% (18) der Befragten gaben an den behandelnden Arzt zu informieren, zusätzlich Beratungsgespräche mit Angehörigen und Betreuer durchzuführen.

2017



2011



## 12. Welche Angebote wünschen Sie sich, um mehr zum Thema Suchtmittel und Abhängigkeit sowie über Hilfsmöglichkeiten zu erfahren?

Offene Antwort:

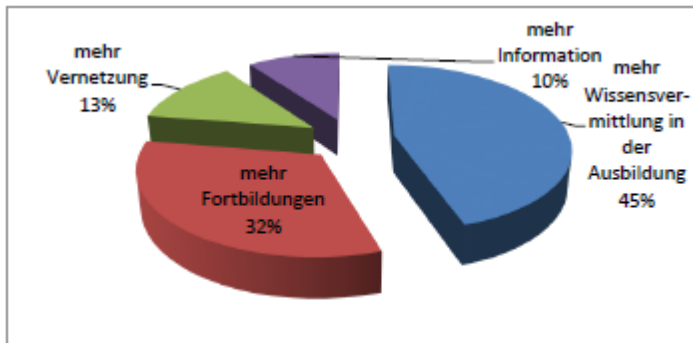
**Mehr Informationen durch:**

Broschüren, Flyer

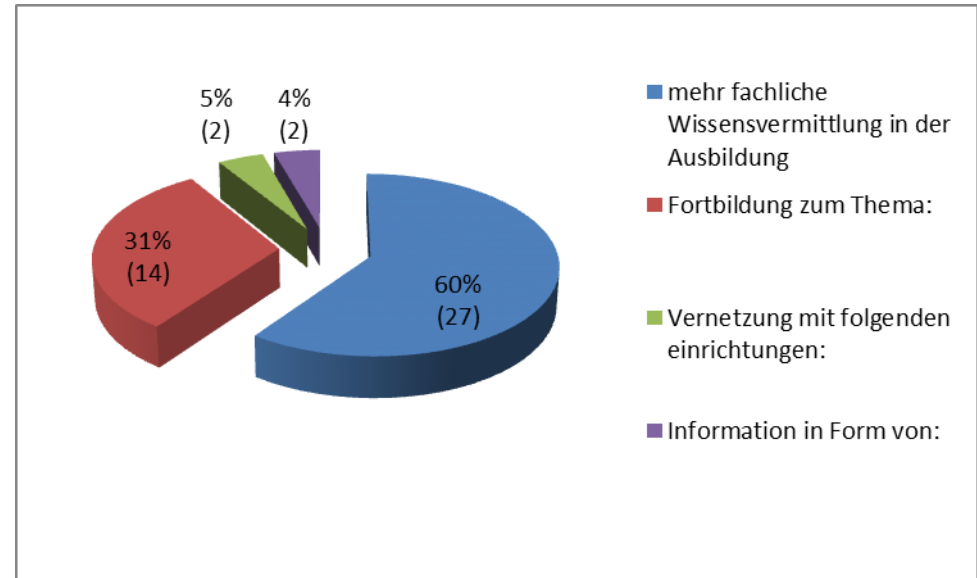
**Themenvorschläge für Fortbildungen:**

- Sucht in stationärer Pflege
- Maßnahmen bei Suchtproblemen
- Rechte des Bewohners und des Mitarbeiters in Einrichtungen im Umgang mit Suchtmittel
- Schulungen zu den Themen: Korsakow Syndrom, Sucht und Suchtverhalten

2011



2017



**Wünsche zur Vernetzung mit folgenden Einrichtungen:**

**SUCHTBERATUNGSSTELLEN**

## Zusammenfassung:

1. Es wurden rund 70 private Träger und alle Verbände in Brandenburg angeschrieben. Es haben 44 davon geantwortet (2011:121).
2. Es zeigt sich eine deutliche Zunahme der Berührung mit dem Thema Sucht.
3. Der Konsum von Beruhigung- und Schlafmitte hat zugenommen.
4. Inzwischen wird zu 17% „Auffälliges Verhalten“ im Zusammenhang mit dem Thema Sucht beobachtet, dies wurde 2011 gar nicht wahrgenommen.
5. Hausärzte/ innen sind weiterhin die Hauptansprechpartner/innen zu diesem Thema.
6. Hauptwunsch der Teilnehmer/innen ist die fachliche Wissensvermittlung in der Ausbildung.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

[www.aok.de/nordost](http://www.aok.de/nordost)